

Bericht der Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS) zum Politikplan des Gemeinderats 2020 bis 2023 für die Produktgruppe 3 «Gesundheit und Soziales»

Bericht an den Einwohnerrat

Die Sachkommission Gesundheit und Soziales hat sich am 13. November 2019 mit dem Politikplan 2020 bis 2023 auseinandergesetzt und die Produktgruppe 3 *Gesundheit und Soziales* eingehender besprochen. Sie dankt Abteilungsleiterin Lia Meister und allen Beteiligten für die geleistete Arbeit und für die offen und sachlich fundiert vermittelten Informationen.

Bemerkungen

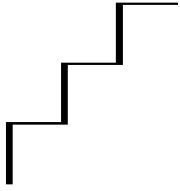
Durch die inhaltliche Überarbeitung, verschiedene richtungsweisende Anpassungen und die Entscheidung für eine Verkürzung der Laufzeit auf zwei Jahre gewann der neue Leistungsauftrag 3 in den vergangenen Monaten eine beträchtliche Präsenz in der Arbeit der Sachkommission und auch im Einwohnerrat. Zusätzlich zu den Berichtigungen in der Folge der Beschlüsse der Einwohnerratssitzung vom 27. November 2019 sind darum zum Politikplan nunmehr einige kurze Bemerkungen zu Neuerungen inhaltlicher Art anzubringen, welche aufgrund formaler Diskussionen etwas aus dem Blickfeld verschoben worden sind. Der Planungshorizont des Politikplans bleibt auf vier Jahre ausgelegt.

Ergänzend zum Bericht 18-22.039.02 zum Leistungsauftrag 3 sind folgende Themen im kommenden Planjahr neu und von besonderem Interesse:

Mit dem Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts zur MiGel (Mittel- und Gegenständeliste für pflegerische Leistungen) werden diese Kosten neu auf die Kantone abgewälzt und entsprechend den Gemeinden weitergeben. Für die Gemeinde Riehen sind die Kosten zurzeit noch unklar, seitens der Spitex wird der Mehraufwand ca. 250'000 CHF pro Jahr geschätzt, in den Heimen dürfte er deutlich höher liegen.

Ebenso führt die **Erhöhung der Pflegestufe bei psychogeriatrischen und dementiellen Erkrankungen** zu höheren Ausgaben in Bezug auf die Restfinanzierung.

Hingegen erwartet man vom **Pilotprojekt Wohnassistentz**, dass diese Dienstleistung einerseits zur Lebensqualität betagter Einwohnerinnen und Einwohner und andererseits mittelfristig zur einer Einsparung bei teuren Heimaufenthalten beitragen dürfte. Inwiefern die



Seite 2

Konzeption für weitere Formen von eigenständigem Wohnen im Alter allenfalls weiterentwickelt oder realisiert werden kann, wird in der Folge vermutlich konkreter sichtbar. Ob die **Deckelung** bei den wohl nur moderat steigenden Leistungen im **Sozialhilfereich** Sinn macht und sich überhaupt als durchführbar erweist, wird sich zeigen. Mit Interesse werden wir die weiteren Entwicklungen im **Arbeitsintegrationsprogramm** und im kantonalen **Asylwesen** verfolgen.

Was die **UN-Nachhaltigkeitsziele (Agenda 2030)** betrifft, so werden diese richtungsweisend im Rahmen von generellen innovativen Bestrebungen als Schwerpunkte der Gemeindepolitik genannt und finden sich übereinstimmend neu auch im Wirkungsziel zur **Entwicklungszusammenarbeit**.

Antrag an den Einwohnerrat:

Die Sachkommission Gesundheit und Soziales beantragt dem Einwohnerrat einstimmig, den Politikplan 2020 bis 2023 und das entsprechende Budget für das Jahr 2020 zu Kenntnis zu nehmen.

Riehen, 5. Dezember 2019

Sachkommission Gesundheit und Soziales

Caroline Schachenmann, Präsidentin